

Autorität des Volkes, seine Gesetze, ihm selbst zu Hirngespinsten würden.

Aber der kleine großsüchtige Bürger will davon nichts wissen. Er denkt nicht nach, er denkt nur an seine Illusionen. Für seine Hirngespinnste ist er bereit, alles zu opfern: sein Vermögen, seine Familie, sein Leben. Ist es nicht sehr eigenartig, daß ein so vernünftiger Bürger wie der Durchschnittsfranzose sich in seinen Illusionen am besten gefällt? Er macht sich nicht nur Illusionen über die äußere Welt, er macht sich auch



Seifenblasen

Hans Sauerbruch

Illusionen über sich selbst, vor allem über seine Intelligenz. Er fühlt sich wohl in den Illusionen, die ihn berauschen. Die politische Illusion ist die Trunkenheit des kleinen Bürgers, wenn er sich einbildet, eine sehr wichtige Persönlichkeit zu sein, ein großer Herr, vielleicht ein Diktator...

Sonntags fährt man aufs Land. Alle kleinen Bürger, alle Hauswarte steigen in ihr auf Teilzahlung gekauftes Auto. Auf der Landstraße: Hundertzwanzig Kilometer die Stunde! Wenn man seinen Wagen in schwindelerregender Geschwindigkeit fährt, glaubt man sich im Königreich der Illusionen angelangt, selbst wenn man Republikaner ist. Gleichgültig, daß in jeder Woche die Zahl der Opfer wächst. Es gibt nur ein Vergnügen: die Geschwindigkeit. Man wiegt sich in der Illusion, sich nichts aus der Welt zu machen. So bewegt sich der Durchschnittswähler auf der Straße der Doktrinen, von denen er nichts versteht, in keuchender Fahrt... auf die unvermeidliche Katastrophe zu.

Alle falschen Illusionen rühren von dem allgemeinen Wahlrecht her, das jeden letzten Dummkopf glauben macht, er habe das unbedingte Recht, sich in die Führung der Geschäfte seines Landes einzumischen. In einem demokratischen Staat will *jeder regieren und niemand gehorchen*. Die beiden schädlichsten Illusionen: Demokratie und Demagogie sind Zwillingsschwestern. Und trotzdem: Nicht auf den großen politischen Treffen, auf denen die Massen beschwätzt werden, bringen wir unsere größten